



EMMANUEL DUNAND/AFP/GETTY IMAGES

Deutsche Luftwaffe fliegt über das Gelobte Land

Sind die starken deutsch-israelischen Beziehungen ein Zeichen für eine gute Zukunft?

- Josue Michels
- [09.12.2021](#)

Die „Blaue Flagge 2021“ ist die größte und fortschrittlichste Luftlandeübung, die bisher in Israel stattgefunden hat. Die zweiwöchige Übung begann am 17. Oktober und wird bis zum 28. Oktober dauern. Die Übungen werden auf dem Luftwaffenstützpunkt Uvda mit Teilnehmern von sieben weiteren Luftstreitkräften aus der ganzen Welt abgehalten. Zu den israelischen Gastgebern gesellten sich die Luftwaffen der Vereinigten Staaten, Indiens, Großbritanniens, Frankreichs, Griechenlands und Italiens. Die acht Nationen steuerten insgesamt 70 Flugzeuge und 1000 Soldaten bei. Deutschland beteiligte sich mit sechs Eurofighter und rund 160 Soldaten. Die Website der Bundeswehr titelte stolz: „[Die Luftwaffe reist ins Gelobte Land](#)“ (Übersetzung durchweg von der *Posaune*).

Die israelische Armee erklärte, die gemeinsamen Übungen seien Ausdruck einer starken Bindung zwischen den Luftstreitkräften und ihren Ländern sowie einer Verpflichtung zur künftigen Zusammenarbeit. Vor den Übungen besuchten die Luftwaffenchefs Deutschlands und Israels gemeinsam die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem. „Der Wind der Geschichte ist in der gesamten israelischen Hauptstadt zu spüren“, sagte der israelische Generalmajor Amikam Norkin per Funkübertragung aus seinem Flugzeug, während deutsche und israelische Jets Seite an Seite flogen.

„Israel bietet mit seinem offenen Luftraum und der Topographie, die über weite Strecken unter dem Meeresspiegel liegt, die besten Trainingsbedingungen für unsere Piloten. Neben den rund 60 Kampfflugzeugen wird auch der ‚Eagle Star‘ am Himmel über der Negev-Wüste zu sehen sein. Dieser Eurofighter mit Sonderflügeln steht für die besondere, freundschaftliche Beziehung zwischen den deutschen und israelischen Luftstreitkräften“, so Bundeswehr.de.

Der deutsche Eurofighter mit dem zusammengeführten Aufdruck der deutschen und israelischen Flagge steht symbolisch für die enge Zusammenarbeit der beiden Länder. „Ich freue mich über die Gelegenheit, hier zu sein; es ist unglaublich, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern zu erleben. Es ist sehr aufregend und motivierend, dass all unsere harte Arbeit nicht nur für die Ausbildung, sondern auch für die Stärkung unserer Beziehungen zu unseren Verbündeten von Bedeutung ist“, sagte Corporal Yael Shamir.

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel haben sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Im vergangenen Jahr trainierten israelische Piloten zum ersten Mal im deutschen Luftraum. Die Übung folgte auf das Training deutscher Piloten in Israel im November 2017 und November 2019 im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden multinationalen Militärlübungen „Blaue Flagge“.

Als sich Deutschland 2017 zum ersten Mal an „Blaue Flagge“ beteiligte, fragte der *Deutschlandfunk* den israelischen Stützpunktcommandanten in Uvda, was der Begriff *Luftwaffe* für ihn bedeute. „Jede Zusammenarbeit mit Deutschland und Israel ist sehr emotional“, antwortete er. „Und das gilt auch für dieses Projekt. Ich war dabei, als die sechs Kampfflugzeuge in unsere Hangars rollten. Wir können die Vergangenheit nicht auslöschen. Aber wir blicken nach vorn. Und [die Beziehung zwischen unseren Flugzeugen basiert auf Vertrauen](#).“ Israel vertraut Deutschland nicht nur bei gemeinsamen Übungen, sondern auch bei einer viel umfassenderen militärischen Zusammenarbeit.

Am 11. November 2020 lieferte Deutschland die erste Korvette Sa'ar 6 an Israel aus. Die Sa'ar 6 ist eines der modernsten Kampfschiffe der Welt. Ein israelisches Unternehmen wiederum half bei der Verbesserung des deutschen U-Boots vom Typ 214, das als eines der tarnfähigsten der Welt gilt.

Im Auftrag des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr haben sich das israelische Unternehmen Rafael und das französische Unternehmen Atos zusammengetan, um ein sogenanntes glass battlefield (gläsernes Gesichtsfeld) zu schaffen. „Deutschland hat Interesse am Einsatz von Drohenschwärmen gezeigt, die durch KI [künstliche Intelligenz] gesteuert werden, um Kampffahrzeuge und künftige Kampfpanzer zu unterstützen“, schrieb c4isrnet am 13. Dezember 2019. Seit März 2010 hat Deutschland die israelische Drohne Heron 1 in Afghanistan eingesetzt.

Israel ist im Nahen Osten von Feinden umgeben und fürchtet die Aggression des Iran und die ständige Bedrohung durch den Terrorismus. In diesem Kampf braucht Israel Partner und glaubt, einen solchen in Deutschland gefunden zu haben, ein Land, das sich in der jüngeren Geschichte der schlimmsten Vernichtung des jüdischen Volkes schuldig gemacht hat. Unter Bundeskanzlerin Angela Merkel war Deutschland ein Partner, dem Israel glaubte, vertrauen zu können.

Diese Militärlübungen geben Israel die Hoffnung, dass die wachsende Verbundenheit mit Deutschland Sicherheit bringen wird. Für viele Israelis muss es besonders bewegend gewesen sein, als alle Soldaten der teilnehmenden Nationen ihre Übungen beendeten, weil für den jüdischen Staat am Freitagabend bei Sonnenuntergang der Sabbat begann. Die deutsche Luftwaffe twitterte sogar: „Kurz vor Sonnenuntergang schließen wir hier in Israel den Bunker und wünschen allen ein schönes Wochenende! #TGIF #ShabbatShalom.“ Ausgerechnet für den Tag, weswegen die Juden seit Jahrtausenden verfolgt werden, wird ihnen nun Respekt gezollt.

Der Sabbat erinnert Israel an einen besonderen Bund, den es mit Gott geschlossen hat, um Ihm zu gehorchen und zu vertrauen. Aber heute bringt es dieses Vertrauen nicht Gott, sondern anderen Ländern entgegen. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, schreibt in [Jerusalem in der Prophezeiung](#): „Es scheint, als könnten die Israelis selbst ihrem ärgsten Feind vertrauen, nur Gott können sie nicht vertrauen, sie zu beschützen! Und Gott ist ihre einzige wahre Quelle der Hilfe.“

Während der Iran immer kühner wird und die Existenz Israels bedroht, prophezeit die Bibel, dass Israel bald in Deutschland die einzige Quelle der Hoffnung sehen wird. „Israel wird ein ‚Liebhaber‘ der Deutschen werden“, schreibt Herr Flurry. „Dieser Schritt wird zu Israels Vernichtung führen. Nicht die Araber werden es zerstören. Die Freundschaft zwischen Deutschland und Israel wird zu einem der größten Fälle von Verrat in der Menschheitsgeschichte führen!“

Die Bibel offenbart, dass dieses blinde Vertrauen dazu führen wird, dass eine deutsche „Friedenstruppe“ in Jerusalem einmarschieren wird. „Und zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten. Und er wird in das herrliche Land einfallen, und viele werden umkommen; ... Und er wird seine prächtigen Zelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem herrlichen, heiligen Berg; aber es wird mit ihm ein Ende nehmen, und niemand wird ihm helfen“ (Daniel 11, 40-41, 45).

Der König des Südens bezieht sich in dieser Prophezeiung auf den Iran und seine radikalen Verbündeten, die von einem von Deutschland angeführten Europa, dem König des Nordens, angegriffen werden; (ausreichend erklärt wird das in unserer kostenlosen Broschüre „[Der König des Südens](#)“).

Diese „Friedenstruppe“ sollte kein Grund zur Hoffnung für Israel sein. Sowohl die Geschichte als auch die biblische Prophezeiung enthalten eine alarmierende Warnung. Europa hat das jüdische Volk nicht nur im letzten Weltkrieg bedroht und abgeschlachtet, sondern es schon seit Jahrhunderten verfolgt. Das katholische Europa hat wiederholt versucht, Jerusalem gewaltsam zu erobern. Diesmal wird es friedlich einmarschieren, aber nicht zum Schutz der Juden. Ein großer Verrat bahnt sich an.

Ähnlich wie jener Antiochus Epiphanes in der Antike, so ist auch für heute prophezeit, dass ein moderner Anführer in Europa erscheinen wird. Er wird sich die Herrschaft durch Ränke erschleichen (Vers 21) und erneut versuchen, das gesamte jüdische Volk und die Länder des modernen Israels zu vernichten – vor allem die Vereinigten Staaten und Großbritannien (Psalm 83). Die Bibel prophezeit einen tödlichen Verrat und wir erleben gerade, wie die Bühne dafür vorbereitet wird!

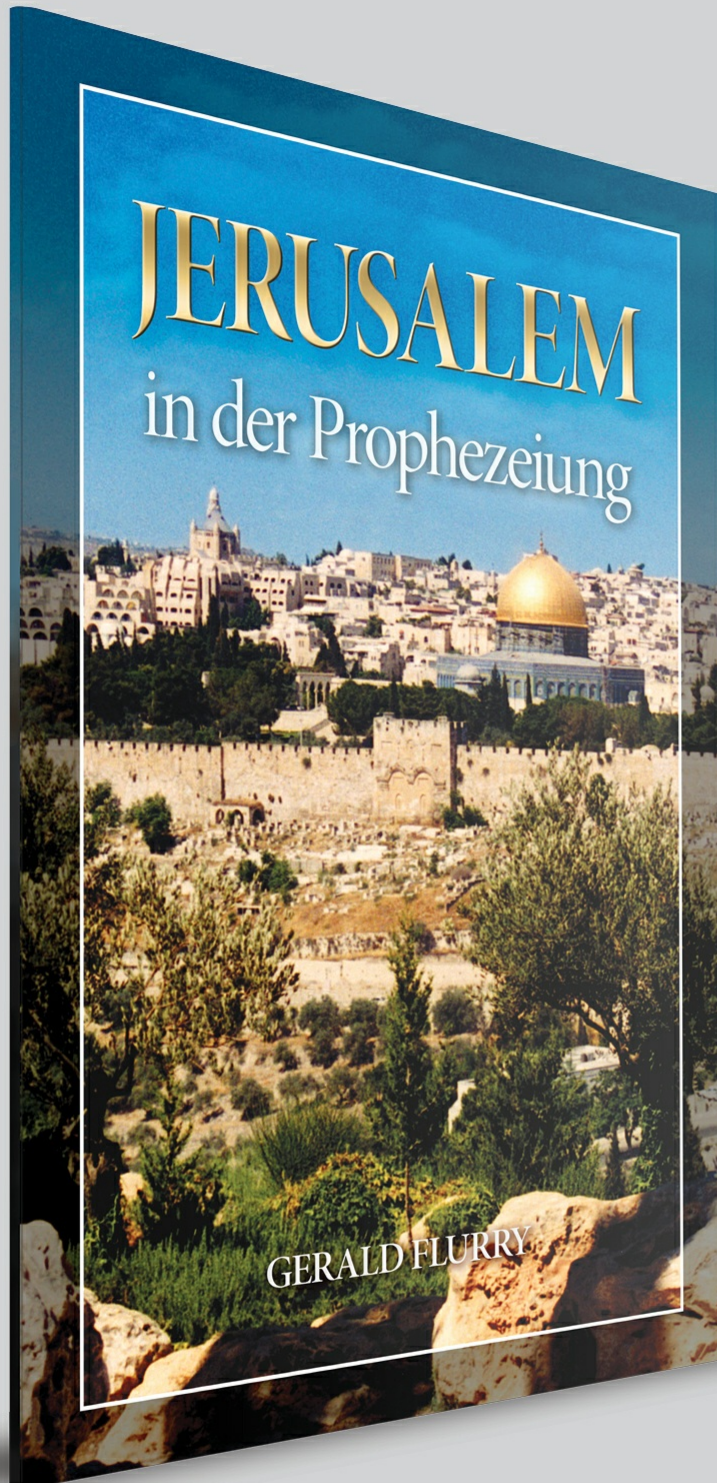
Aber auch hierin liegt eine große Hoffnung. In einer Botschaft an die Hebräer schrieb Paulus über eine kommende „Ruhe“. Herr Flurry erklärt in seiner Broschüre *Hebräer*:

„So lasst uns nun mit Furcht, darauf achten, dass keiner von euch etwa zurückbleibe, solange die Verheißung noch besteht, dass wir zu seiner Ruhe kommen“ (Hebräer 4,1). Wir müssen Gott fürchten. Das ist der Anfang der Weisheit und der Erkenntnis und eine Quelle des Lebens; sie führt zu Reichtum und Ehre! (Psalm 111,10; Sprüche 1,7; 14,27; 22,4). Jedes Jahr feiert das Volk Gottes das Laubhüttenfest, ein siebenstäufiges Fest, das die „Ruhe“ des Jahrtausends symbolisiert. Am Laubhüttenfest leben wir den Lebensstil der Welt von morgen. Das Thema des Festes ist: Lernen, Gott zu fürchten (z. B. 5. Mose 14, 23). Das bedeutet nicht, dass wir zitternd herumlaufen, sondern dass wir uns freuen! *Wenn wir Gott fürchten, brauchen wir nichts anderes zu fürchten*. Gott wird sich immer um uns kümmern.

In Hebräer 4,1 ist mit „Ruhe“ ausdrücklich das Reich Gottes gemeint. Aber dann verknüpft Paulus es mit jener Ruhe, die Gott jede Woche am siebten Tag, dem Sabbat, anordnet, als „Gott ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken“ (Vers 4). „Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes“ (Vers 9). „Ruhe“ in diesem Vers kommt von dem griechischen Wort *sabbatismos*; es bedeutet das Einhalten des Sabbats.

In Sacharja 14, 16 heißt es: „Und alle, die übriggeblieben sind von allen Heiden, die gegen Jerusalem zogen, werden jährlich heraufkommen, um anzubeten den König, den HERRN Zebaoth, und um das Laubhüttenfest zu halten.“ Die Ereignisse, die wir jetzt erleben, führen zur Wiederkunft Jesu Christi, der dieser Welt Frieden schenken wird! Es wird eine Zeit kommen, in der die ganze Welt lernen wird, Gott zu fürchten und Ihn an Seinem Sabbat anzubeten! Heute versäumen es das jüdische Volk und die ganze Welt, Gott so anzubeten, wie Er es befohlen hat. Aus diesem Grund stehen wir vor großem Leid, aber wir sollten niemals die große Hoffnung vergessen, die dahinter liegt!

Wenn Sie mehr über das kommende prophezeite Unheil und die Hoffnung erfahren möchten, die Sie haben müssen, bestellen Sie bitte ein kostenloses Exemplar von [Jerusalem in der Prophezeiung](#) von Gerald Flurry.



l
s
j
i